

#FAIRNACHVORNE 17. März 2021

Dürfen wir vorstellen? Die Kampagne „Fair nach vorne“

Im vergangenen Dezember haben wir unsere Mitgliederkampagne „FAIR NACH VORNE“ gestartet. An insgesamt 69 Bahnhöfen im gesamten Bundesgebiet waren Gesichter der EVG, ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen zu sehen. Auf den Plakaten waren sie gemeinsam mit einer kurzen Botschaft, warum der Tarifabschluss zum Bündnis für mehr Bahn für sie der richtige Weg war, zu sehen.



Die Kampagne läuft seitdem über alle Kanäle - ob digital, im Netz, in den sozialen Medien, vor Ort in den Betrieben oder aber in den Geschäftsstellen. Für uns ist klar, dass wir mit dem Tarifabschluss den richtigen Weg gegangen sind, hin zu mehr Sicherheit für alle Kolleg*innen in allen Konzernteilen, hin zu einer Absicherung, gerade in der Krise. Viele weitere Leistungen konnten wir erzielen: Umfassende Corona-Regelungen zur Betreuung von Angehörigen, wir haben unter anderem einen Fonds für Wohnen und Mobilität gegründet, erstmals ein Honorar für Wissensvermittlung vereinbart und nicht zuletzt die Tarifverhandlungen für unsere Kolleg*innen im Busbereich erfolgreich beenden können.

Nun wollen wir das auch zeigen! Neben verschiedenen Motiv-Plakaten gibt es ein Pixiebuch über die Ergebnisse unseres Tarifabschlusses 2020 sowie ein Argumentationskarten-Set, bestehend aus 14 Karten im handlichen Quadrat-Format zur Verfügung. Es gibt eine eigene Themenseite unter www.evg-online.org/fairnachvorne (<http://www.evg-online.org/fairnachvorne>) und auch eine Kampagnenwebseite: www.fairnachvorne.org (<http://www.fairnachvorne.org/>). Dort findet Ihr alle relevanten Infos zur Kampagne und viele Materialien.

Wir können als EVG stolz auf unsere Arbeit sein. Wir haben Verantwortung übernommen und sind der Treiber dafür, dass es auch in Zukunft „FAIR NACH VORNE“ gehen wird. Dies können wir selbstbewusst nach außen tragen. Deshalb bitten wir euch, nutzt unsere Kampagnenmaterialien vielfältig, lasst die Kampagne vor Ort und im Netz sichtbar werden, so dass wir gemeinsam unsere EVG mit neuen Mitgliedern noch stärker machen können.